

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0074/2018/IV

Datum:
17.04.2018

Federführung:
Dezernat V, Kämmereiamt (20.1)

Beteiligung:

Betreff:

**1. Prognose über den Verlauf der Haushaltswirtschaft
2018 (Stand 31.03.2018)**

Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Haupt- und Finanzausschuss	02.05.2018	Ö	() ja () nein () ohne	

Zusammenfassung der Information:

Der Haupt- und Finanzwirtschaft nimmt die 1. Prognose der Verwaltung über den Verlauf der Haushaltswirtschaft 2018 (Stand 31.03.2018) zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
keine	
Einnahmen:	
keine	
Finanzierung:	
keine	

Zusammenfassung der Begründung:

Die Prognose für das Haushaltsjahr 2018 bewegt sich nahe an den Annahmen, die bereits im Rahmen der Aktualisierung der Finanzplanung getroffen wurden. So hat sich die Verbesserung im Ergebnishaushalt in einer annähernd gleichen Größenordnung bestätigt, während es im investiven Bereich bei einem in der Summe in etwa planmäßigen Finanzierungsmittelbedarf zu den erwarteten Verschiebungen zwischen einzelnen Maßnahmen beim Mittelabfluss kommt.

Obwohl bereits ein Kredit in Höhe von 15,0 Millionen € aufgenommen wurde, gehen wir nicht davon aus, dass ein vollständiges Ausschöpfen der Kreditermächtigung erforderlich sein wird.

Begründung:

Aufsetzend auf dem Rechnungsergebnis 2017 – soweit es schon vorliegt – haben wir zum 31.03.2018 eine Prognose über den Verlauf der Haushaltswirtschaft 2018 gefertigt.

Das Jahr **2017** schloss im Wesentlichen wie folgt ab:

- Bei einem voraussichtlich in etwa ausgeglichenen **ordentlichen Ergebnis** (veranschlagt war ein negatives ordentliches Ergebnis in Höhe von -6,4 Millionen €) lag der **Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushalts** bei 28,5 Millionen € und damit um 15,0 Millionen € über dem Ansatz.
- Der **Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit** belief sich auf 69,4 Millionen € (Plan 51,0 Millionen €), da zum einen die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit den Ansatz um 8,7 Millionen € verfehlten, während gleichzeitig die Auszahlungen mit 76,9 Millionen € - bedingt durch die Bereitstellung von überplanmäßigen Mitteln in Höhe von 8,0 Millionen € für eine Zahlung an das Treuhandvermögen Bahnstadt - deutlich über dem Ansatz (67,2 Millionen €) lagen.
- Zur **Investitionsfinanzierung** wurde neben dem höheren Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushalts vorwiegend der vorhandene Zahlungsmittelbestand eingesetzt, so dass dieser zum Jahresende bis auf 5,1 Millionen € abschmolz. Kredite wurden im Umfang von 15,0 Millionen € aufgenommen (Ansatz 36,2 Millionen €); damit lag der Schuldenstand zum 31.12.2017 bei 180,7 Millionen €.

Die finanzielle Entwicklung im Haushaltsjahr **2018** hat sich gegenüber den im Rahmen der Aktualisierung der Finanzplanung getroffenen Aussagen nur wenig verändert:

- Der **Ergebnishaushalt** weist Verbesserungen mit einem Volumen von rund 18 Millionen € auf. In der Aktualisierung der Finanzplanung war noch von einem Plus von knapp 15,0 Millionen € ausgegangen worden, das dort als Eigenfinanzierungsmittel für die Investitionen der Jahre 2019 fortfolgende verplant wurde. In Anbetracht der Schuldenentwicklung sollte auch die nun prognostizierte weitere Verbesserung für diesen Zweck verwendet werden, sofern sie nicht zur Finanzierung von Haushaltsresten, die nach 2019 übertragen werden müssen, gebunden ist.
- Im **Finanzhaushalt** entwickelt sich der Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit in etwa planmäßig, auch wenn es – insbesondere aufgrund von zeitlichen Verzögerungen und in Zusammenhang mit der Bewirtschaftung der Haushaltsreste – zu Verschiebungen zwischen einzelnen Maßnahmen im Hinblick auf den Mittelabfluss kommt.
- Aufgrund des niedrigen Kassenbestands zum Jahresbeginn haben wir in 2018 bereits einen **Kredit** in Höhe von 15,0 Millionen € aufgenommen. Wir gehen jedoch aufgrund der deutlichen Verbesserung im Ergebnishaushalt und bei einem etwa planmäßigen Mittelabfluss für die Investitionsmaßnahmen nicht davon aus, dass wir die Kreditermächtigung (Ansatz 39,3 Millionen €) vollständig ausschöpfen müssen.

Ausführlichere Informationen können der Anlage entnommen werden.

Wir beabsichtigen, zum 30.06.2018 eine weitere Prognose zu erstellen sowie über das Erreichen der im Haushaltsplan festgelegten Ziele und Maßnahmen zu berichten.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
QU 1	+	Solide Haushaltswirtschaft
		Begründung:
		Die Kenntnis über die aktuelle finanzielle Lage und ihre weitere Entwicklung ermöglicht es, Sachentscheidungen unter Berücksichtigung der finanzwirtschaftlichen Gesamtsituation zu treffen.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet
Hans-Jürgen Heiß

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	1. Prognose über den Stand der Haushaltswirtschaft 2018 (Stand 31.03.2018)